

H 2002: Reflexion – Diskussion – Vision

Tagungsbericht von Christian Noack

Bei der diesjährigen Herbsttagung in Darmstadt auf der Marienhöhe machte sich der AWA (Adventistischer Wissenschaftlicher Arbeitskreis) selbst zum Thema. Immerhin besteht dieser adventistische Verein seit gut 30 Jahren. Der AWA hat die jüngere Adventgeschichte in Deutschland nicht unerheblich mitgeprägt. Er wirkte seit 1971 als offenes Diskussionsforum, in dem Fragen des Glaubens, der Lebensführung und der Gemeindeorganisation besprochen und immer wieder Visionen zeitgemäßen Adventglaubens formuliert wurden.

Im Verlauf der Tagung kamen alle ehemaligen Vorsitzenden zu Wort: Dr. L. E. Träder (1971–1983), Prof. Dr. Wolfgang Klausewitz (1984–1988), Rolf Gelhaar (1988–1995) und Dr. Thomas Steininger (1995–2001). Sie gaben spannende und aufschlußreiche Einblicke in die Entwicklung, die der AWA in den ersten 30 Jahren seines Bestehens eingeschlagen hat. Walter Bromba zeigte auf, daß wichtige Wurzeln des AWA in adventistischen Akademikerkreisen in Stuttgart, Heidelberg und Darmstadt lagen.

Das Phänomen eines unabhängigen "Akademikervereins" innerhalb der Adventgemeinde hat eine wichtige Parallele in den USA. Dort entstand in den 60er Jahren die "Association of Adventist Forums" (AAF). David R. Larson, der zur Zeit der Vorsitzende der AAF ist und an der Loma Linda Universität lehrt, gab Einblick in die Tätigkeiten der AAF. In seiner Predigt im Gemeindezentrum der Marienhöhe verdeutlichte er, wie Glaubenswachstum durch das Zusammenspiel von Einheitstreben, eigenständigem Urteilen und Gemeinschaftssinn entstehen kann. Gebildete Adventisten, so führte er am Nachmittag aus, verbinden freundschaftliche Herzlichkeit gegenüber der Gemeinde mit fundierter, dem Aufbau dienenden Kritik. Er ermutigte den AWA, in kritischer Loyalität für die Adventgemeinde in Deutschland da zu sein.

Welchen Aufgaben soll sich der AWA in den nächsten Jahren widmen? Was wünschen sich die Mitglieder und Interessierte am AWA? Darüber wurde, angeregt durch die Perspektiven des jetzigen Vorsitzenden Klaus Schmitz (Prediger in Berlin), in Arbeitsgruppen und im Plenum intensiv diskutiert (Einzelheiten sind auf der Homepage www.awa-info.de zu finden).

Ein weiteres Highlight der Tagung wurde der Kabarettabend mit Musik (u.a. mit Audiofeel, Darmstadt). Werner Jelinek als "Maulwurf", Stefan Löbermann als "Koch", Roland Fischer als "Geschichtenerzähler" und Gerhard Mellert als "Taschenspieler" machten Ernst mit der Durchsetzung von Humor in der Adventgemeinde.

© 2002 Adventistischer Wissenschaftlicher Arbeitskreis e.V.
Weiterverbreitung nur mit Genehmigung des AWA